



Den vorgegebenen Kurs möglichst schnell abfliegen: „Spitzengruppe dicht zusammen.“

Fotos: Anja Kroll

Immer an der steilen Küste entlang: Kai Eisenhut überfliegt auf seiner Wettkampfroute das Städtchen Puerto Naos.



Insel-Wettbewerb mit Topbesetzung

La Palma

Insgesamt 20.000 Euro Preisgeld gab es beim Wettkampf auf der kleinen Vulkaninsel zu gewinnen. 2005 selbst auf den Kanaren unschlagbar: Chrigel Maurer.

Eigentlich ist es eine verwegene Idee: Auf La Palma Gleitschirm fliegen, noch dazu im Wettkampf! Die drittkleinste Kanarische Insel ist nur 42 Kilometer lang, ragt 2.400 Meter aus dem Meer heraus. Und im Herbst steigt die Basis kaum über 1.000 Meter, trotzdem: Irigandwa hat dieses Fleckchen oftendbar seinen Reiz auch fliegenisch Dreiflig einheimische Hobbyflieger, Feindegäste und

einige Weltklassepiloten wie Chrigel Maurer hatten sich für die einwöchige Hauptrunde des Desafío de La Palma qualifiziert. Ende Oktober war es so weit.

Kampf um den zweiten Platz

Die Piloten wurden in der Erdrunde auf einen Rundkurs geschickt, in einer festgelegten Zeit mussten möglichst viele Kilometer abgeflogen werden. Die Route führte über flach abfallende Lawahänge, zwischen Vulkankegeln hindurch und über lückellos aneinandergereihte Bananapflanzungen entlang der direkt ins Meer abfallenden Steilküste. Nach dem ersten Teak war die Spitzengruppe noch dicht zusammen. Am dritten Tag war dann ein fahrteicher Lauf über die Ebene vor Ardame angesetzt. Hier setzte sich der Wettkupsteiger und Europameister Chrigel Maurer von

seinen Konkurrenten ab. Weltmeister Steve Cox musste nach einer Notlandung in einer Felswand leicht verletzt aussteigen. Kurz vor Schluss des fünften und letzten Laufs stieg die Spannung beim Kampf um den zweiten Platz. Kai Eisenhut lag knapp hinter Charles Cazaux. Er hätte nur noch rechtzeitig in den Bogenländer einfliegen müssen, dann wäre er Zweiter geworden. Doch Eisenhut zögerte, drehte einen weiteren Kreis und erreichte den Zyklinder vier Sekunden nach Schluss des Laufs. Er landete auf dem dritten Platz.

Für Chrigel Maurer war es ein weiterer Sieg in einem ohnehin schon überaus erfolgreichen Jahr 2005. Aber auch die anderen Teilnehmer hätten einen tollen Wettkampf geboten. Dem spanischen Fernsehen war das sogar einen Bericht zur Prime Time wert.

Anja Kroll

SO FUNKTIONIERT DER WETTKAMPF AUF LA PALMA

Bei diesem Wettkampf können die Teilnehmer ein ganzes Jahr lang eine unbegrenzte Zahl von Flügen durchführen, um sich für den Endlauf zu qualifizieren. Alle Flüge, die innerhalb der Landesgrenzen von La Palma begonnen und beendet wurden, sind gültig. Jeder Teilnehmer erhält eine Punktzahl, die aus dem Mittelwert der drei besten eingereichten Flüge errechnet wird. Die 30 Besten der Klassifizierung erreichen dann die zweite Runde. Auch für 2006 ist wieder ein Rennen geplant. Informationen zu den Wettkampfbedingungen, zum Fluggebiet und zur Anmeldung im Internet: www.desaftoladelpalma.com

www.desaftoladelpalma.com

Virtuelle Spurensuche: Die farbigen Track-Lage zeigen den Streckenverlauf entlang der Küste.



Fly and glide 1/2006